

Gute Delegiertenversammlung 2010 schliesst erfolgreiches Geschäftsjahr 2009 ab

Am Samstagmorgen, 8. Mai 2010, konnten wir unsere Mitglieder und Kader zu unserer diesjährigen Delegiertenversammlung (DV) ins Restaurant Aarhof Olten einladen. Für mich war es eine gute Versammlung, weil wir fast nur Erfreuliches zu berichten hatten. Im Anschluss an unsere DV blieb für die Anwesenden genügend Zeit, gegenseitig die neusten Informationen auszutauschen.

Nachfolgend eine Auswahl an Informationen in Kurzform.

Ausbildung – da ging was!

Zahlreiche abgeschlossene Projekte im Bereich der Ausbildung und Dienstleistungen von swimsports.ch beginnen „Früchte zu tragen“. Ausführliche Informationen in diesem Bulletin.

Mitgliederverbände

Bei unseren Mitgliederverbänden war einiges los. Nicht nur, dass es personelle Wechsel in den Führungsebenen gab – auch Aufgaben und Strukturen wurden zum Teil massiv verändert, respektive angepasst.

Führungstreffen

Mit unseren Mitgliedern SLRG und SSCHV haben wir ein Führungstreffen durchgeführt. An diesem Treffen wurden Geschäfte und Ideen auf strategischer Ebene behandelt. Wo notwendig, werden im laufenden Jahr weitere swimsports.ch Mitglieder beigezogen.

Finanzielle Aspekte

Im Bericht zur letzten DV schrieb ich „unsere gesunde finanzielle Basis sowie die Lancierung neuer, viel versprechender Produkte stellen sicher, dass wir unseren Verpflichtungen werden nachkommen können. Dennoch werden die Führungsorgane im kommenden Jahr umsichtig und sparsam mit den Finanzmitteln umgehen müssen“.

Freude herrscht auch bei uns, dass es uns nun gelungen ist, wieder einmal einen sehr erfolgreichen Rechnungsabschluss 2009 vorlegen zu können. Nur Dank rigoroser Kostenkontrolle und grosser Budgettreue auf allen Stufen war es möglich, dieses erfreuliche Resultat zu erreichen.

Leistungsstarke Geschäftsstelle

Unsere Mitarbeitenden auf der Geschäftsstelle unter Leitung des Geschäftsführers Björn Blaser haben, zusammen mit ihren Kolleginnen der Cellule romande, sehr gute Leistungen erbracht. Ihnen gebührt Dank, da sie vielfach die erste Ansprechstelle zu swimsports.ch darstellen und so das gute Image pflegen.

Blick über die Grenzen

swimsports.ch wird allseits als guter und sehr kompetenter Partner wahrgenommen. Dies gilt auch für das benachbarte Ausland, wo unsere Ausbildungsverantwortliche Elisabeth Hertzog und einige Kaderangehörige sogar als Referentinnen auftreten.

Schlussbetrachtung

Mit den erreichten Zielen im Bereich der Ausbildung, der Finanzen und der Geschäftsstelle sind wir sehr zufrieden und ich spreche an dieser Stelle meinen herzlichen Dank an die Verantwortlichen und ihre Teams aus. Wir dürfen aber nicht zurücklehnen. Die Vision muss sein, dass alle am Schwimmsport interessierten Personen in der Schweiz über die Angebote von swimsports.ch und unserer Mitgliederverbände informiert sind und sie nutzen können.

Danke sage ich Allen, die uns in irgendeiner Weise unterstützt oder geholfen haben und freue mich, auch im laufenden Jahr auf Ihr Engagement zählen zu dürfen. Ein spezielles und grosses Dankeschön an meine Kolleginnen und Kollegen in den Führungsgremien von swimsports.ch, insbesondere den Geschäftsleitungsmitgliedern Elisabeth Herzig, Max Uebelhart und Björn Blaser.

Ich freue mich, die interessante Arbeit für swimsports.ch auch 2010 fortsetzen zu können und wünsche allen Mitarbeitenden, Mitgliederverbänden und Sponsoren alles Gute im laufenden Jahr.

Michel Beuret, Präsident swimsports.ch

Jahresbericht 2009 der Ausbildungsverantwortlichen

Für viele Projekte und Tätigkeiten von swimsports.ch war das 2009 ein Jahr der Konsolidierung. Die Kurse werden zwar laufend überprüft und wo nötig angepasst, aber wir konnten uns auf die jahrelange Aufbauarbeit basieren und viele Kurse auf dieser Basis anbieten.

Schwimmheft und WSC unsere beiden Produkte welche wir im 2008 entwickelt hatten sind im Verkauf und erfreuen sich einer grossen Beliebtheit.

Zusammenarbeit mit Institutionen und Partnern

Bereich Sicherheit und Unfallprävention

swimsports.ch war in zwei Arbeitsgruppen vertreten, welche von der bfu – Beratungsstelle für Unfallverhütung ins Leben gerufen wurden und zwar in den AG «Bäder und Dienstleister» (bfu, APR, SBV, Pro Senectute, VHF, ASSA, SLRG, swimsports.ch) und «Schule und Ausbildung» (EDK, KKS, PH, J+S, SSCHV, SLRG, SVSS, swimsports.ch). Die beteiligten Partner können dort Massnahmen zur Verhinderung von Ertrinkungsunfällen diskutieren. Wir hoffen, dass diese Massnahmen mittel- bis langfristig umgesetzt werden können.

aqua-safety

Ein Projekt zur Prävention von Wasserunfällen mit Kleinkindern ist der Kurs aqua-safety. Dieser wird momentan von swimsports.ch in Zusammenarbeit mit der SLRG und dem bke, Bildungszentrum Kinderbetreuung in Zürich, entwickelt. Dieser Präventionskurs wird sich an Eltern und Betreuungspersonen von Kindern richten und hat zum Ziel die Teilnehmenden für die Prävention von Wasserunfällen zu sensibilisieren.

Überarbeitung der Grundlagentests GLT

Von September bis Dezember hat sich eine Arbeitsgruppe, zusammengesetzt aus Kaderleuten von swimsports.ch und Schwimmunterrichtenden von Schwimmklub- und privaten Schwimmschulen (Sölen Eichhorn, Géraldine Escher, Elisabeth Herzig, Bernadette Pape, Dany Sollero, Beat Wiedmer) intensiv mit den mittlerweile 10-jährigen GLT befasst und notwendige und wünschbare Änderungen vorgeschlagen. Die Vorschläge wurden anschliessend an weitere Spezialistinnen und Spezialisten geschickt, welche auf dem Vernehmlassungsweg ihre Ideen einbringen konnten. So haben wir innerhalb von 3 Monaten die neuen Inhalte definiert und formuliert.

Am Sonntag 20. Dezember fand dann im Hallenbad Ottenbach eine «Bildbeschaffung» statt. Während 4 Stunden wurden 3500 Fotos über Wasser geschossen, 1 ½ Std Unterwasser-Videos und 3 Std Überwasservideos gedreht. Die «Stars» waren Kinder der Schwimmschule Reussfisch, organisiert von Sölen Eichhorn. Mit den Bildern konnte die neue Broschüre GLT bebildert werden, jedoch auch viele weitere Publikationen.

Die neuen Unterlagen werden im ersten Trimester des Jahres 2010 gelayoutet und gedruckt und anschliessend an alle Interessenten verschickt. Die Schulen und Schwimmschulen haben dann ein Jahr Zeit, ihre Schwimmkurse auf die neuen Inhalte umzustellen

aQuality.ch

Im 2009 haben wir mit 11 neuen Schulen den bisher grössten Zuwachs verzeichnen können. Es sind dies somit 37 zertifizierte Schulen, 2 davon sind nicht mehr aktiv. Unser Ziel von 40 zertifizierten Schulen haben wir damit nicht ganz erreicht, sind jedoch zuversichtlich dies im ersten Halbjahr 2010 zu schaffen. Erfreulich sind die Zahlen der Rezertifizierungen. 14 aQuality-Schulen haben sich wieder für eine weitere Periode von zwei Jahren angemeldet. Nur eine Schule ist noch hängig.

Erstaunlich ist die Zusammensetzung der aQuality-Schulen. 43 % der zertifizierten Schulen gehören zur Kategorie 4 – Schulen mit über 1000 Unterrichtseinheiten. Ebenfalls haben wir in der Zwischenzeit 8 Schulen von Schwimmklubs, die sich zertifizieren liessen. Das Interesse der Klubs hat stark zugenommen und wir wissen von weiteren, dass sie ebenfalls daran arbeiten, das Label zu erhalten.

Ein weiteres Highlight in diesem Jahr war die Zertifizierung der ersten SLRG-Schwimmschule. Mit der SLRG Chur haben wir hier einen ersten Meilenstein gesetzt und hoffen, dass dies auch die andern Sektionen motiviert, aQuality.ch als mögliches Vereinsziel anzustreben.

Im 2009 haben wir 18 aQuality-Checks gemacht. Die meisten davon unangemeldet. Obwohl wir dabei auch auf Mängel aufmerksam machen, sind diese Checks sehr begehrt. Die Schule kann sich damit gegenüber der Konkurrenz profilieren. Sie werden überprüft.

Da der Zeitaufwand für die Checks sehr gross ist, suchen wir geeignete Leute, die regional diese Aufgabe übernehmen können. Schon im Einsatz sind Bernadette Jordan in der Suisse romande und Jeannette Hauser in der Region Ostschweiz, Graubünden.

Ausbildungen

Aus-und Weiterbildungen

Zwei grosse Anlässe fanden in diesem Geschäftsjahr statt, und zwar die Fachtagung Schwimmsport Schweiz am 4. November 09 und die Betreuertagung am 16. Januar 10.

Fachtagung Schwimmsport Schweiz

Über 100 Teilnehmende waren bei der jährlich im Herbst stattfindenden Fachtagung dabei. Wir befassten uns mit dem Thema «Blick über den Gartenzaun, Schwimmunterricht in Deutschland». Zwei Referenten der Deutschen Schwimmjugend dsv (Kai Morgenroth, Vorsitzender und Gabor Radli) präsentierten ihre Arbeit und die Bemühungen um einen ziel- und kindgerechten Schwimmunterricht in Deutschland.

Betreuertagung

Nachdem wir den BetreuerInnentag vom Juni 09 auf den Januar 2010 verschoben hatten, wurden wir belohnt mit einer sehr regen Teilnahme von 65 Praktikums- und HospitationsbetreuerInnen von swimsports.ch. Das Referat der Co-Leiterin der Fachstelle mira, Frau C.Weinand zum Thema "Prävention sexueller Ausbeutung" oder "Was ist eigentlich noch erlaubt im Wassergewöhnungs- und Schwimmunterricht?" und die Reflektionen und Diskussionen waren ausserordentlich spannend und sensibilisierten uns für diesem Thema.

SchwimminstruktorInnen SI

Der SI-Lehrgang 2008-09 konnte am 14. November 2009 mit dem Workshop in Lausanne einen gebührenden Abschluss feiern. 10 Teilnehmende, davon 6 Welsche und 4 Deutschschweizerinnen konnten ihr wohlverdientes Diplom in Empfang nehmen.

Dieser Anlass war denn auch die letzte Amtshandlung von Oliver Staubli, der damit 4 SI-Lehrgänge betreut hat, bevor er diese Verantwortung an Amata Eberhart-Jentsch übergab. Wir danken Oliver für diese 5-jährige Tätigkeit für swimsports.ch und wünschen Amata viel Erfolg in dieser neuen Herausforderung.

Herzlichen Dank

Das Miteinander aller Kader, Geschäftsstellen-Mitarbeitenden und Vorstandsmitglieder erlaubt ein effizientes und zielgerichtetes Arbeiten. Es ist toll, so arbeiten zu können. Herzlichen Dank allen Beteiligten!

Ausbildungsverantwortliche
Elisabeth Herzig-Marx

Rapport annuel de la Cellule romande 2009

Formations

La formation ENFEAU a formé une cinquantaine de personnes cette année dans les divers domaines spécifiques et une vingtaine pour le cours CIM. Malheureusement, les formations continues ont dû être annulées, le nombre d'inscription insuffisant.

La formation IN

La journée de clôture du 14 novembre 2009 au Musée Olympique de Lausanne s'est vue célébrer 14 nouveaux diplômés d'Instructeur / d'Instructrice de natation, dont 6 Romands. Il s'agit de : Ben Jeddou Samira, Huguenin Milca, Maghdessian Sévane, Wulf-Panchaud Cécile, Durgniat Raphaël, Willener Axel, que nous félicitons chaleureusement et à qui nous souhaitons plein succès !

aQuality.ch

A ce jour 37 écoles de natation ont été certifiées. Deux ne sont plus actives et 14, après 2 ans, ont prouvé que tous les critères étaient encore d'actualité ; leur reconnaissance de certification a été prolongée pour deux nouvelles années.

Bernadette Jordan s'occupera dorénavant de l'introduction du label aQuality en Suisse romande. Nous sommes très heureux d'avoir trouvé en Bernadette une personne compétente pour ce travail et nous sommes convaincus qu'elle pourra promouvoir le développement du label aQuality en Suisse romande. D'autre part, Jeanette Hauser viendra aider dans la région Zürich-Suisse Orientale-Grisons

Bien des questions concernant la certification nous parviennent au bureau. Notre collaboratrice Sandra Ecuyer ayant rempli le formulaire pour son école de natation peut répondre de manière optimale tous les lundis de 9h00 à 16h00. Nous espérons que les écoles vont finaliser leur dossier !

Une fiche « demande d'équivalence » est à télécharger de notre site. De nombreux dossiers d'enseignants étrangers arrivent au bureau ; nous nous les répartissons avec Elisabeth la lecture et les décisions. Ce document est utile pour une certification aQuality.ch mais aussi pour des équivalences en vue d'accéder à des modules spécifiques ENFEAU

TVA pour les écoles de natation

Depuis janvier 2010, de nouvelles directives ont été introduites qui ont jeté la confusion au sujet des décomptes TVA relatifs à l'activité d'enseignement dans les écoles de natation. Maintenant, l'affaire est claire - swimsports.ch a obtenu les renseignements par écrit. Les prestations fournies dans le domaine de l'enseignement dans les écoles de natation ne sont pas assujetties à la TVA. La lettre traduite de la Division principale de la TVA vous parviendra ultérieurement. En attendant, vous pouvez consulter l'art. 21, al. 2, ch. 11, de la Loi fédérale régissant la taxe sur la valeur ajoutée no 641.20 jointe à cet envoi.

Révision des Tests de base natation 1 à 7

Après 10 ans, il nous a paru important et nécessaire de revoir leur contenu.

Les 7 tests représentent un support didactique pour l'enseignant avec des buts précis permettant de bien structurer ses leçons. Cette série est ciblée pour l'apprentissage aux enfants, mais convient également aux adultes. Après une bonne accoutumance à l'eau, l'enfant développe des compétences qui lui permettent de nager dans trois techniques de nages, du moins en forme débutantes.

Les tests 1 et 2 sont consacrés à l'accoutumance à l'eau et aux éléments clés.

Les tests 3 et 4 consolident les éléments clés et introduisent les mouvements clés. Les tests 5 à 7 peaufinent les mouvements clés avec des exercices variés pour arriver aux formes finales de nage du crawl, dos, brasse et font passer le CSA, contrôle de sécurité aquatique.

Les données actuelles sont téléchargeables depuis notre site internet. Les brochures seront imprimées en trois langues et envoyées avec le Bulletin de swimsports.ch en juin prochain

Commission de coordination de formation dans les sports aquatiques

ComCoord

La séance annuelle du 25 novembre 2009 a réuni un vingtaine de personnes venues de différentes représentations des sports aquatiques en Suisse romande. Le thème principal de cette année fut « L'enseignement de la natation en France » fut traité par Michel Matera, conseiller pédagogique en France, département de l'Ain. Il a répondu aux questions « Pourquoi la natation, quel contenu et quelle démarche ». Des infos sur la nouvelle structure de formation de la SSS, J+S kids et CIM, et swimsports.ch ont été transmises. Une soirée très riche en découverte et en échange.

La prochaine séance aura lieu le 24 novembre 2010 à Yverdon ! Venez nombreux !

babyplanet

Le salon annuel de babyplanet s'est déroulé du 2 au 4 octobre 2009 à Lausanne. Depuis 4 ans déjà, swimsports.ch a un stand pour promouvoir l'éveil aquatique parent-bébé. Au moyen de films, nous avons apporté sur place un aspect visuel qui permettait de démontrer et d'expliquer notre philosophie. De nombreux parents furent attirés par cette approche et nous furent heureux de pouvoir leur transmettre des adresses où ces activités se déroulent en Romandie tout en douceur et avec respect

Date du prochain salon : 1-3 octobre 2010 à Lausanne

Journée MS

Cette journée fut coachée par Madame Sophie Coulon le 5 septembre à Yverdon. Nous avons accueilli une vingtaine de personnes pour réviser et d'adapter les différentes fiches d'évaluation utilisées par nos maîtres de stages, tous domaines confondus. Puis il y a eu une partie pratique où nous avons effectué des « jeux de rôles » afin de nous perfectionner à donner des feed-back de manières positives et constructives. Cette journées fut très intéressante et nous a permis de nous remettre en question et d'améliorer nos compétences sociales et personnelles !

La prochaine rencontre est prévue le 4 septembre 2010 à Yverdon

Conclusion

Cette année 2009 fut très enrichissante et nous a permis de concrétiser de nombreux projets. Un grand merci à toutes les personnes qui s'engagent au sein de swimsports.ch, tant par leur dévouement, leur compétence et leur fidélité !

Bien cordialement

Dany Sollero, responsable de la Cellule romande